



Hoteldirektor Dirk-Uwe Schörner präsentiert den Ausblick, den das Panoramahotel auf Waldenburg und die Hohenloher Ebene bietet.



35.000 m<sup>3</sup> umbauter Raum werden ab September auf dem Balkon Hohenlohes die ideale Location zum Tagen, Feiern und Genießen bieten.

## SEHENSWERT:

In kurzen Videoclips gibt Dirk-Uwe Schörner auf der Facebook-Seite des Panoramahotels Waldenburg Einblicke während der Bauphase: [www.facebook.de/panoramahotel.waldenburg](http://www.facebook.de/panoramahotel.waldenburg)

### ■ PANORAMAHOTEL WALDENBURG

# AUSBlick INKLUSIVE

**Am 1. September eröffnet in Waldenburg das neue Panoramahotel – für den KONTAKT gewährte Hoteldirektor Dirk-Uwe Schörner vorab schon einige Einblicke**

## Herr Schörner, Sie sind nun im dritten Jahr Hoteldirektor des Panoramahotels Waldenburg – was waren denn Ihre vorherigen beruflichen Stationen?

Ich habe 1986 meine Ausbildung zum Hotelkaufmann im Parkhotel in Badenweiler abgeschlossen. Anschließend war ich in verschiedenen 5\*-Hotels tätig: Savoy Hotel in London, Kempinski in Frankfurt, Breidenbacher Hof in Düsseldorf, als Bankettleiter im Stuttgarter Maritim, stellvertretender Hoteldirektor im Maritim Bremen und Bad Salzuffen – und einigen anderen Stationen, darunter in den jungen Jahren auch auf zwei Kreuzfahrtschiffen, einmal auf dem Fluss und einmal auf Hochsee. Seit 2002 bin ich als General Manager/Hoteldirektor für verschiedene Hotels verantwortlich gewesen, darunter speziell in den letzten Jahren verschiedene interessante Sanierungsprojekte und Eröffnungen.

## Was brachte Sie denn dann von Norddeutschland nach Hohenlohe?

Ich bin gebürtiger Schwarzwälder, und hier in Süddeutschland etwas Neues wie das Panoramahotel Waldenburg entstehen zu lassen, hat mich einfach gereizt. Und außerdem (grinst) mag ich das Essen hier im Süden sehr gerne.

## Jetzt, Ende Juli, sieht es im neuen Panoramahotel ja doch noch ziemlich nach Baustelle aus. Ehrlich gesagt, schwer vorstellbar, dass hier in vier Wochen die ersten Gäste erwartet werden ...

Zugegeben, die Terminierung ist eng. Aber wir sind gut im neuen Zeitplan. Am 31. August findet eine Hochzeit mit rund 120 Gästen statt. Da wird alles bereit sein und gut laufen.

## Die erste Veranstaltung findet noch vor der Eröffnung statt?

Wir werden mit dem Auschecken der letzten Gäste aus dem „alten“ Panoramahotel die ersten Gäste im neuen Panoramahotel einchecken. Letztlich ging es also darum, zu entscheiden, ob die besagte Hochzeit im alten oder im neuen Haus stattfinden soll. Wir haben uns für das neue entschieden.

## Was waren für Sie rückblickend die größten Herausforderungen beim Bau des neuen Hotels?

Wir haben eine intensive Planungs- und Umsetzungsphase hinter uns. Ich habe mich auch die letzten zwei Jahre um den laufenden Betrieb eines Hotels gekümmert – parallel hatte aber auch das



neue Panoramahotel seine Aufmerksamkeit. Unser Anspruch für das neue Haus ist, Design und Funktion in Einklang zu bringen. Auch das bringt die eine oder andere Herausforderung mit sich. Spannend wird es noch einmal Ende August, wenn die Sattelschlepper mit den Einrichtungsutensilien anrücken. Da müssen die richtigen Dinge zur richtigen Zeit in der richtigen Taktung angeliefert, vertragen und verräumt werden.

### Was hat das neue Hotel denn zu bieten?

Mit dem neuen Panoramahotel haben wir ein modernes 4-Sterne-Hotel geschaffen, das mit 120 Zimmern, zahlreichen Tagungs- und Veranstaltungsräumen und viel Eventfläche im Freien ganz neue Möglichkeiten bietet. Und das mit einem Blick verbunden, der dem Namen des Panoramahotels alle Ehre macht. Im Fokus stehen weiterhin Veranstaltungen, privat und geschäftlich. Wir sind sehr glücklich, dass alle unsere Veranstaltungsräume, der Saal und auch das Restaurant sowie die Bar „The View“ auf einer Ebene im Erdgeschoss sind. Im Restaurant sowie in der Bar verwöhnen wir unsere Gäste übrigens kulinarisch auch unabhängig von Übernachtungen zum Mittag- oder Abendessen an sieben Tagen die Woche.

### Der Brunch an Sonn- und Feiertagen war im Panoramahotel ja schon legendär. Gibt's das weiterhin?

Aber natürlich! Auch unser Candle-Light-Dinner und unsere Klassiker wird es weiterhin geben. Wie gewohnt frisch und regional. Ergänzt wird das Angebot um neue kulinarische Highlights unseres Teams um Küchenchef Sepp Wimmerberger. Für bekannt guten Service sorgen Restaurantleiter Michel Brood und sein Team. Und an unserer Bar „The View“ mixt unser neuer Barkeeper Alexander Heyers alle erdenklichen Varianten an Drinks. Interessante Events und regelmäßige Veranstaltungen sind bereits eingeplant, wie z. B. After Work – drink and snack immer donnerstags sowie Barkurse zu verschiedenen Themen und Variationen.

### Am 11. September findet die offizielle Einweihungsfeier statt. Am 14. Oktober ein Tag der offenen Tür. Was erwartet uns da?

Ja, am 11. September 2018 ist es so weit – unser neues „Pano“ wird offiziell in Betrieb genommen. Beim Tag der offenen Tür möchten wir allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich selbst ein Bild vom neuen Panoramahotel zu machen. Von 10 bis 17 Uhr haben wir zahlreiche Aktionen geplant, wir werden über die Veranstaltungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort informieren, auch für Kinderanimation ist gesorgt – und fürs leibliche Wohl selbstverständlich auch. Und auch unsere Biathlon-Laserschießanlage wird unseren Gästen an diesem Tag zur Verfügung stehen.

### Ihre Biathlon-Laserschießanlage?

Ja, genau. Im Rahmen der Entstehung des neuen Würth Panofit Parcours wird bei uns direkt auf dem Gelände die neue Biathlon-Laserschießanlage in Betrieb genommen. Diese wird unseren Tagungs- und Eventgästen nach der Eröffnung im September auf Anfrage zur Verfügung stehen.

### Was passiert denn nun mit dem „alten“ Panoramahotel?

Eines steht bis jetzt fest: Wir werden ab September vom jetzigen Pano in unser „neues Pano“ umziehen. Weitere Informationen liegen mir zurzeit nicht vor.

### Noch eine letzte Frage, Herr Schörner: Vermutlich hat man sich bewusst dazu entschieden, den bisherigen Namen „Panoramahotel Waldenburg“ auch für das neue Haus weiterzuführen. Warum?

Das Panoramahotel ist weit über die Region hinaus bekannt für eine sehr gute und zuverlässige Küche unter der Führung von Sepp Wimmerberger, freundlichen und aufmerksamen Service dank Michel Brood und seinem Team sowie einen Ausblick, der seinesgleichen sucht. Noch wichtiger – und das kann ich nach 35 Jahren in der Hotelbranche mit Bestimmtheit sagen – sind aber die Mitarbeiter. Ihre Herzlichkeit, ihre Zuverlässigkeit und ihre Kreativität machen das Panoramahotel erst zum Panoramahotel. Alle unsere Mitarbeiter begleiten uns – ergänzt durch neue Kollegen – ins neue Haus. Und damit bleibt es einfach das Panoramahotel Waldenburg.



Etwas Fantasie ist noch nötig, um auf der Baustelle den Raum auf dem Rendering zu erkennen.